

## DAS BESTE AUS 2 WELTEN

### Was unterscheidet amerikanische [und schwedische] Häuser von deutschen Häusern

#### DIE GRUNDRISSE

Die **haushaltspraktische** Wegstrecke: Garage, HWR oder Mud Room, oder auch Küche direkt ins Haus  
 Meistens eigenes Elternbad, direkt vom Elternschlafzimmer her begehbar, Weiteres Bad für die Kinder und WC im EG  
 Häufig Wohnzimmer nach oben offen, „open to below“  
 Eingebaute Wandschränke  
 In die Wände versenkbare, meist doppelte Schiebetüren, zwischen Küche und Essen  
 [geschlossen und kassettiert] und zwischen Essen und Wohnen [verglast mit Holzsprossen]  
 Mindestens ein Kamin im Wohnzimmer  
 Aufwendige Kubaturen

#### DIE OPTIK

Häufig schmales, waagrechtes Cape Cod Holzsidings  
 eleganter als das breitere und senkrechte schwedische [aber auch eleganter als Naturstein und Putz]  
 Häufig Porch [Veranda] über die gesamte Hausbreite zur Straße und zu Gartenseite und nicht nur ca. 1 m Veranda rechts und links von der Haustür wie bei typisch schwedischen Häusern  
 Viele elegantere Gauben über das Dach verteilt, und nicht nur eine breite in der Mitte des Hauses wie bei schwedischen Häusern; Verzicht auf Dachflächenfenster wie bei typisch deutschen Häusern  
 Elegant dezente Schindeleindeckung statt schwerer „erschlagender“ Dachpfannen wie bei deutschen und schwedischen Häusern  
 Schiebefenster mit Sprossen, Fliegengittern und Zierfensterläden statt Dreh-Kippfenster.  
 Vorteil: anders als bei deutschen Fenstern steht das geöffnete Fenster nicht im Raum; bzw. nicht wie bei dänischen in der Porch [Veranda]  
 Fenster- und Außentürleibungen in Vollholz statt nur verputzt und verzierte Rahmen um die Fenster und Türen  
 Im Verhältnis zu deutschen Häusern deutlich mehr Fenster und Außentüren  
 Häufig Erker & Ziergiebel  
 Häufig „Cultured Stone“ eine Art Natursteinoptik zur Betonung von Kaminen, Erker etc.  
 Kassettierte Hauseingangs-, Innen- und Wandschränktüren mit Dreiknauf statt Klinke  
 Hohe weiße Fußleisten und „Stuck“ an den Decken  
 Klassisch, edle, geschlossene statt offene Treppen

### Was unterscheidet original amerikanische Häuser von deutsch-amerikanischen Häusern by THE WHITE HOUSE

Bei TWH, anders als häufig in den USA und Kanada, hat es auch ansprechende Seiten und eine ansprechende Gartenseite, weil der Deutsche zum Garten hinaus lebt, der Amerikaner und Kanadier aber eher zum Vorgarten, zur Straße:



HARRISON US-ENTWURF FRONT



HARRISON US-ENTWURF REAR  
 Kaum zu glauben!



Durch TWH überarbeitet, der Frontseite optisch angepaßte Gartenseite [REAR]

Installationsebene und alle Gipsplatten OSB hinterfütert, RAL zertifizierte Bausatz

Überhaupt dickere Wände: 32 bis 42 cm stark

**Deutsche Statik, deutsche EnEV, deutsche Fachbetriebe**

### Was unterscheidet THE WHITE HOUSE Häusern von den meisten deutschen Fertighäusern

Installationsebene und alle Gipsplatten OSB hinterfütert  
 Im Verhältnis zu deutschen Häusern deutlich mehr Fenster und Außentüren  
 Aufwändigere Kubaturen, Häuser mit Seitenflügel/n statt liebloser Rechtecke  
 Gauben, Erker, Ziergiebel  
 Deutlich mehr Zierrat  
 Häufig 2 ½ statt 1 ½ Bäder  
 Einbauschränke inklusive  
 Klassische, geschlossene Treppe  
 Siehe auch GRUNDRISSE und OPTIK w.o.